



20 Das Grün und Rot, verkünden nichts  
Gedrohtes.

---

21 Die frohen Christenfarben sollst du nehmen

---

22 Mit grünem Christenglauben in die Erde.

---

23 Was spielst du so mit wüsten  
Heidenschemen,

---

24 Verzerrt durch Graun der düstern  
Nachtgebärde?«

---

25 So winkte mich das Kind zur Himmelspforte

---

26 Zurück, zurück zum Grün, zum grünen  
Hoffen,

---

27 Zurück zum Rot, zu dem, des Wunden  
offen

---

28 Geblutet an dem Kreuz, zum Liebeshorte.

---

29 Drum, wann ich sterbe, sollt ihr grün mich  
kleiden,

---

30 Ein rotes Herz mir nähn auf Herzensstelle:

---

31 Grün ist das Wort vom Christ und rot die  
Welle,

---

32 Die eine schwarze Welt gesühnt durch  
Leiden.

---

Das Gedicht „[Meine Grablegung](#)“ von [Ernst Moritz Arndt](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Ernst Moritz Arndt	<b>Titel</b>	„Meine Grablegung“
<b>Verse</b>	32	<b>Wörter</b>	234
<b>Strophen</b>	8		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









